

Inhalt

Anmerkung für den Leser der Neuausgabe in einem Band 9

DER DRESSIERTE MANN

Vom Glück der Sklaven	15
Was ist der Mann?	17
Was ist die Frau?	21
Der weibliche Horizont	27
Das schönere Geschlecht	31
Das Universum ist männlich	35
Ihre Dummheit macht die Frau göttlich	41
Dressurakte	44
Dressur durch Selbsterniedrigung	48
Ein Wörterbuch	53
Frauen sind gefühlsarm	56
Sex als Belohnung	60
Die weibliche Libido	65
Dressur durch Bluff	69
Kommerzialisierte Gebete	74
Selbstdressur	78
Kinder als Geiseln	83
Die weiblichen Laster	90
Die Weiblichkeitsmaske	97
Berufswelt als Jagdrevier	103
Die »emanzipierte« Frau	107
Women's Liberation	112
Was ist Liebe?	124

DAS POLYGAME GESCHLECHT

Gibt es zwei Lieben zwischen Mann und Frau?	129
Die »wahre« Liebe	129
Schutzobjekt und Sexpartner	130
Was ist ein Schutzobjekt?	132
Nächstenliebe	133

Was ist ein Sexpartner?	135
Vernunftliebe	137
Alle Triebe sind manipulierbar	138
Liebe und Macht	140
Was ist Macht?	140
Wer hat Macht?	141
Die Macht des Schwächeren	143
Die Macht des Dümmeren	144
Das ideale Paar	147
Die Adoption	150
Die Macht des Kälteren	152
Väter sind machtlos	155
Die Ohnmacht des Liebhabers	157
Das schwächere Geschlecht ist das stärkere	159
Das Vatersyndrom	164
Wie entsteht ein Vatersyndrom?	164
Adoption und Inzest	165
Die Ursachen der männlichen Polygamie	168
Simultane Polygamie	170
Sukzessive Polygamie	173
Sporadische Polygamie	177
Symbolische Polygamie	179
Nur Männer sind prüde	181
Liebe zwischen Mann und Frau ist monogam, eifersüchtig und treu	186
Was Liebe ist	186
Wie Liebe ist	188
Kann Liebe dauern?	189
Öffentliche Väter – öffentliche Kinder	196
Journalisten als öffentliche Väter	196
Unfreiwillige öffentliche Väter	198
Freiwillige öffentliche Väter	200
Öffentliche Väter aus Unvermögen	203
Öffentliche Kinder	205
Der Mann als Opfer seiner Polygamie	211
Der Polygame betrügt immer nur Männer	211
Frauen wollen Nächstenliebe	213

DAS ENDE DER DRESSUR

MODELL FÜR EINE NEUE MÄNNLICHKEIT

Was männlich ist	217
männlich = bestraft	217
männlich = verkauft	218
männlich = kastriert	221
männlich = entmündigt	226
männlich = erpreßt	230
männlich = feige?	235
Was männlich wäre	238
Ein Mann ist männlich, wenn er sich zur Liebe eignet ..	238
Revolution durch Unterwanderung	241
Die Hausfrau langweilt sich	243
Die Berufstätige fühlt sich diskriminiert	245
Die Teilzeitbeschäftigte diskriminiert sich selbst	247
Mit Abschaffung der Ehe kann man niemand reizen	249
Die berufstätige Frau braucht Gefängnisse für ihre Kinder	253
An einem Hausmann ist nichts erotisch	255
Zuviel Partnerschaft ist tödlich	260
Voraussetzungen für eine neue Männlichkeit	264
Der Mann muß nutzlos werden	264
Das Arbeitskräftepotential hat sich verdoppelt	266
Das Fünf-Stunden-Modell ist realistisch	267
Ein halber Tag Freiheit	270
Ganz ohne Schichtarbeit geht es nicht	271
Kindergefängnisse überflüssig	278
Man verdient die Hälfte und lebt trotzdem besser	283
Lernen wird honorarpflichtig	287
Jedem Kind sein Kindermädchen	289
Mitleid wird billiger	291
Höhere Sozialabgaben zunächst unvermeidlich	294
Das Modell in wirtschaftlichen Ausnahmesituationen ..	296
Keine Überstunden	301
Folgen einer neuen Männlichkeit	304
Freiwillige Gleichverpflichtung	304
Schlechte Zeiten für Dressierte	306
Das zweite Geschlecht	310
Sex zu Dumpingpreisen	316
Weiblichkeit wird weiblicher	319
Männerberufe – Frauenberufe	323

Politik, Militär, Gewerkschaften	336
Hausarbeit ist nicht teilbar	341
Eine klassenlose Gesellschaft für Kinder	350
Scheidung auch für Arme	357
Man muß nicht mehr jung sein, man wird nicht mehr alt	362
Eine sozialere Marktwirtschaft	369
Für einen weiblichen Feminismus	376
Der männliche Feminismus ist frauenfeindlich	376
Protektion ist keine Emanzipation	380
Die kollektive Bekämpfung der Langeweile ist keine feministische Bewegung	382
Lesbianismus ist kein Feminismus	385
Im marxistischen System verlieren die Frauen ihre Privilegien, aber die Männer haben nichts davon	389
Die Rückkehr zur Natur wäre unnatürlich	395
Noch einmal, mit Gefühl	398
Ein weiblicher Feminismus wäre ein neuer Sozialismus	400